

Lösung: Es gibt GAR keinen, NULL Sicherheitsgewinn für Tramper, solange man den Fahrer nicht **INFORMIERT**, dass man seine Daten weitergeleitet hat. Erst dadurch, entsteht der Sicherheits-Wirkmechanismus „soziale Kontrolle“. Wie bei der Mitfahrerzentrale. Ein reiner „Denkfehler der Nation“. Sophia Lösche hat den katastrophal unvollständigen Rat ja selbst befolgt, wurde trotzdem umgebracht aber Polizei und Medien wiederholen einfach den Irrsinn !!!

Lassen Sie mich das in „medizinisch“ übersetzen:

Damit dreckige Wunden sich nicht entzünden, soll man sie keimfrei abdecken, stimmt? Ja! Aber, was fehlt?

Lösung: Ausser bei der Erstversorgung am Unfallort, gilt für die medizinische Behandlung: Zuerst muss man
- die Wunde säubern,
- dann oder dabei desinfizieren
- **und DANN erst nützt es was, sie auch noch keimfrei abzudecken. Sonst ist das WIRKUNGSLOS !!!**

Selbstverständlich? Nicht für die deutsche Nation: Seit 2018 habe ich bundesweit hunderte Kontakte zu Behörden und Medien gehabt und bin auf Ignoranten und Denkversager gestossen. Zwei Mal hatte ich Strafanzeige gestellt, gegen das LKA Sachsen und gegen das LKA BW, weil die federführend für die bundesweite polizeiliche Prävention sind. Darauf versprach das LKA BW vor Monaten eine Korrektur, die aber nur alibimässig auf unwirksame Weise geschah.

Die Behörden und Medien berufen sich mir gegenüber darauf, dass sie ja keinen vollständigen Schutz versprechen sondern nur eine **Verringerung des Risikos**

<https://www.polizeifürdich.de/deine-themen/verkehr/trampen.html>

Denn trotz aller Vorsichtsmaßnahmen, wie zum Beispiel

- *nie alleine trampen,*
- *nur bei Paaren oder Frauen mitfahren,*
- *Kennzeichen und Fahrtziel gleich nach Fahrtritt über Handy einer Kontaktperson mitteilen, können die Gefahren des Trampens nicht ausgeschlossen, sondern höchstens verringert werden.*

Aber genau das ist falsch, ein nationaler deutscher Denkfehler. Und hier unterscheidet es sich auch vom Thema Wundabdeckung. Eine dreckige Wunde am Unfallort abdecken macht noch Sinn, in der Arztpraxis eine dreckige Wunde nur abdecken, ist schon Irrsinn, aber trotzdem verhindert es zumindest weiteren Schmutzeintrag. Aber ein Kennzeichen weiterleiten ohne es dem Fahrer zu sagen, erhöht zwar die Aufklärungschance bei einem Mord, aber erst dann, wenn er passiert ist, dann ist der Tramper aber trotzdem tot.

Für den lebenden Tramper, bringt der Rat der Polizei nicht etwa „etwas Sicherheitsgewinn“, sondern ABSOLUT REIN GAR KEINEN Sicherheitsgewinn.

Sobald man es dem Fahrer aber gesagt hat, kann die volle soziale Kontrolle wirken, wie bei der Mitfahrzentrale, wo einer weiß, dass seine Daten bekannt sind. Wo man sich „unter (sozialer) Kontrolle“ fühlt.

Das aber ist offenbar für die deutsche Nation wie ein „Buch mit 7 Siegeln“, wo die Behörden- und Medien-Hirne der deutschen Nation seit Jahren daran scheitern. **Akut anhaltende Lebensgefahr durch Dummheit der Eliten.**

Es gibt hier zwei Seiten: Klaus Fejsa, der logisch denken kann und einige Vernünftige die er überzeugen konnte die aber nicht realisieren wie gravierend, weitreichend und bedeutsam dieses epische Versagen einzuordnen ist Und dann gibt es ihm gegenüberstehend: Die deutsche Nation und ihre Behörden und Medien, die seit mehreren Jahren durch reine intellektuelle DUMMHEIT Menschen gefährden, in Lebensgefahr bringen. Und es gab sogar ein Todesopfer, aber man kapiert nicht den Zusammenhang. Obwohl man national über den Fall Sophia Lösche berichtet, werden die Zusammenhänge nicht realisiert und durch eine korrigierte Pressemeldung abgestellt.

Ich habe recherchiert: Bis 2013 haben erfahrene Tramper Journalisten beim Erstellen von Sicherheitshinweisen beraten und es gab den Zusatz, es dem Fahrer zu sagen dass seine Daten weitergeleitet sind. Ab 2014 hat sich hier das LKA BW eingeschaltet und alles versaut. Und heute bin ich der Einzige, dem der Wahnsinn auffällt.

Und das ist nur ein Beispiel von vielen Fällen wo ich besser analysieren kann als als als

Ist das „zum verrückt werden“ oder ist das „zum wahnsinnig werden“ ??? Würde die Nation den Verstand wiederfinden und ich meine mir offenbar bestimmte Position als „geistiger Babysitter“ in der Gesellschaft auch offiziell erhalten, hätte sich alles hier erledigt!

Und ja, wenn man wie ich BEWEISE hat, darf man sowas und Anderes auch sagen ! DANN ist man nicht verrückt, geil!

1. Einleitung

1.1 Einordnung von Burnout-Symptomen bei drohendem Existenzverlust . „Abwehr“ von „Übergriffen“ einer „Helferszene“ (Vormundschaftsgericht, Amtsarzt, etc.)

(Bitte Anführungszeichen beachten, auch sonst kein „Psycho“ reininterpretieren, danke.)

- 1) Nach 30 Jahren Selbständigkeit im Garten- und Landschaftsbau, steht mir der Zusammenbruch meiner bürgerlichen Existenz bevor. Allerdings nicht nur coronabedingt, sonst wärs unspektakulär.
- 2) Dabei erkenne ich selbstreflektiert depressiv angehauchte Symptome, wie bei Vielen im Vorfeld einer Insolvenz u.ä.. „Hoffnungsdenken“ führt dazu, dass ein Cut nicht entschlossen genug umgesetzt wird, weil man noch auf einen Turnaround hofft. Diese Zeit ist zu Ende, wirkt aber nach.
- 3) Wird „Hoffnungsdenken“ unrealistisch und vereint sich mit der „Lähmung“, die von einem „burnout“ ausgeht, führt das oft zur Vernachlässigung von Pflichten, wie z.B. Steuererklärungen etc. und genau dann benötigen manche Menschen „Hilfe“. Ich nicht, obwohl auch mir Fehler passierten
- 4) Psychosomatisch symptomfrei, keine Verdauungsprobleme, auch bei Stress nie Schlafstörungen oder Kopfweh, ich brauche nur frische Luft. Im Sportstudio Bestleistungen, bei vielen Geräten mit der höchstmöglichen Leistungsstufe, bei Manchem leistungsfähiger als im Alter von 20 Jahren. Mit 20 Jahren am Latzug-Gerät 30 Wiederholungen mit 90 kg. Später jahrelang weniger, heute mit 55 Jahren und ohne Chemie 20 Wiederholungen mit 135 kg, 50 mal mit 100 kg. Studio-Bestleistung.
- 5) Trotzdem habe ich beim Handeln Burnout-Symptome gezeigt, das wird mit Fertigstellung dieses Schreibens abgestellt. Muss ich mich dennoch noch erklären, gibt es dafür diese Ausführungen.
- 6) Sie wissen, dass Jeder jederzeit eine Betreuung „anregen“ kann. Ein Schutz wäre dann wirtschaftliche Potenz, ohne die, gibt's mehr Druck den Vorstellungen Anderer zu entsprechen bzgl. dem, was sie für „noch normal“ halten. Sonst gibt's Probleme
- 7) Die Umstände führen also dahin, mich ggf. z.B. gegenüber staatlichen Stellen erklären zu müssen. Wer weiß, ob das dann so eigenständig möglich wäre wie jetzt, daher die Vorsorge.
- 8) Das Besondere an meiner Situation ist: Anstatt anpassungsbereit zurückzustecken, spaziere ich erhobenen Hauptes durch alle Fettnäpfchen typischer Klischees psychischer Störungen. Nur verschwörungstheoretische Fettnäpfchen lasse ich in diesem Schreiben aus, obwohl ich prinzipiell auch da „liefern“ könnte, denke ich ehrlich gesagt nicht, dass sowas akut bei mir eine Rolle spielt. Aber dass obwohl ich Fehler zugebe eigentlich „*die Gesellschaft*“ schuld ist u.ä., geschenkt.
- 9) Ausreden? Das klingt anders ... Würde ich heute einfach alles auf Corona schieben, wäre es wohl kein Problem, wenn ich aber ehrlich sage, wie und weshalb die Situation ist wie sie ist, würde das vielen Vormundschafts-Richtern und Amtsärzten „nicht mehr normal“ erscheinen. Die Lösung sehe ich aber nicht in Flucht oder Anpassung, sondern in bestmöglicher Argumentation und sachlicher Begründung meines Standpunkts inkl. Ausräumung von Missverständnissen.
- 10) Es gibt Fehler von Experten, die sich als normaler Lernprozess entschuldigen lassen, wie überall wo Menschen tätig sind und wo man davon ausgeht, dass Andere ähnliche Fehler gemacht hätten. Und es gibt so bodenloses Versagen angesichts gleichzeitiger vehementer perfekt zielführender besserer Hinweise, dass der Reim gilt: „*Hier ändert sich die „Hierarchie“, Frage nur noch „Genau WIE?“*“. Es ist aber ein natürlicher Vorgang der nichts mit „Größenwahn“ oder „Karrieregeilheit“ zu tun hat. Das Leben, die Gesetze der Natur, ja schon das beste Interesse jeder Gemeinschaft selbst erfordern, dass akut bessere Begabung / Fähigkeit sich nicht etablierter reiner Macht unterordnet. „Der junge Löwe“ darf nicht harmoniesüchtig sein. Entscheidend sind Argumente/Beweise. Die werden angeboten, aber erst bei Fällen internationaler Relevanz hier zitiert, als Gipfel dieser Ausführungen. Im Folgenden reale Erfahrungen und Beispiele zur Untermauerung.

1.2 Reale Erfahrung wie FACH-EXPERTEN analytisch versagten und fehlinterpretierten:

Beispiel: Um 2000 herum kam ich mit Kreislaufschock/Blutvergiftung ins Klinikum, Labor CK-Wert 130, Leukos 20.000. Ich zeigte den eine Woche vorher gequetschten Fuß (großer erst geschlossener Bluterguss, hat sich später über kleinste Fußpilzverletzungen innerlich infiziert) Mein Befinden, das Gefühl wie bei einer „inneren Vergiftung“, beispielhaft erwähnte ich dabei meinen Vater, auch er einst benommen, dann bewusstlos, Grund Prostata, Harnstau in Niere, Niere versagt => „innere Vergiftung“.

Zu einem Zeitpunkt wo es noch keine Diagnose Blutvergiftung gibt, war „innere Vergiftung“ ein sehr vernünftiger Gedanke (Also kein Gift wie Arsen von aussen zugefügt, sondern das körpereigene Zusammenspiel von Stoffwechsel, Immunsystem und Ausscheidung ist gekippt)

Daraus entstanden ist aber Folgendes: Nachdem zusätzlich beim Fiebermessen versagt wurde, bei mir mit ausgeschaltetem Thermometer gemessen und auf meinen Einwand gesagt wurde, man könne eine Temperatur „zurückholen“ und so dann die Temperatur meines fieberfreien Vorgängers zugrundegelegt wurde, fehlte der letzte Diagnosebaustein für eine Sepsis.

Schwester A gab mit den Thermometer, Schwester B wollte ihn nach einer Minute schon wieder, ich nahm ihn raus, sah und sagte dass er aus war, sie meinte er hätte sich nach der Messung nach Minuten selbst ausgeschaltet, wußte aber nicht, dass die Zeit so kurz war, dass er gar nicht eingeschaltet gewesen sein konnte. Ich hatte auch vorher und nachher zu Hause hohes Fieber.

Dieses Missverständnis erklärt aber rechtfertigt nicht, wie trotz klarem Laborbefund eine körperliche Ursache ausgeschlossen wurde. Ich wurde dann wegen „Beziehungsideen“ psychiatrisiert, so als ob ich quasi denken würde, ich **sei selbst** mein eigener Vater !!! Die vernünftige Beschreibung meiner Bewußtseinstrübung wurde mir als Wahn ausgelegt. Nachdem ich dem und in der Situation lebensgefährlichen Psychopharmaka widersprach, wurde ich ohne jede körperliche Diagnose entlassen, mit dem Taxi rette mich meine Mutter mitten im Kreislaufschock einer Blutvergiftung aus dem Irrenhaus, nachdem mich vorher der Rettungswagen eingeliefert hatte. (Anderorts später Sepsis diagnostiziert)

1.3 Reale Erfahrung wie versagende Fachexperten UND JUSTIZ haltlos terrorisierten:

Beispiel: Die bisherige, singgemäß gleiche Patientenverfügung wiederholte ich vor Jahrzehnten, zuletzt nach einem Verfahren, wo ich zuerst Opfer einer Körperverletzung wurde (Kinnhaken). Dann habe ich dem Täter mein Attest gezeigt und ihm angeboten, gegen eine Spende von 500 Euro innerhalb drei Tagen an einen Kinderhilfsverein, ihn nicht anzuzeigen.

Darauf nutzte er diese Frist um sich selbst ein Attest betrügerisch zu erschleichen („Hand eingeklemmt“, ohne Bruch oder Fakten, nur blabla) und mich zuerst anzuzeigen. Weil er zuerst anzeigte, führte das zu einem sofortigen Strafbefehl gegen mich über 3000 Euro. Auf meine Gegendarstellung und Widerspruch hin beantragte der Staatsanwalt ein psychiatrisches Gutachten, da die falschen Zeugen behauptet hatten, ich hätte meine eigenen Verletzungen mir ihm Wahn vor Ihren Augen durch mutwilliges mit dem Kopf gegen die Wand rennen selbst zugefügt. Als ich ein Gutachten wegen mangelnder Objektivität (verglichen mit einem Röntgenbefund) des Verfahrens selbst ablehnte, wurde 6-wöchige Zwangseinweisung zur Gutachtenerzwingung vom Psychiater zuerst befürwortet, damit gedroht und dies mit der Justiz gemeinsam versucht....

Dies konnte ich durch „querulatorisches“ Beschwerden abwenden, die Akte war dabei ein Jahr lang auf Wanderschaft, durch alle denkbaren Instanzen, bis der Psychiater die Zwangs-Psychiatrierung aufgab und sagte, er kommt zum Prozess.

Ein Rechtsanwalt riet mir wegen der Zeugen den Prozess verloren zu geben und froh zu sein, dass ich mit eingeschränkter Zurechnungsfähigkeit rechnen könne. Darauf führte ich den Prozess selbst, wies aus der Akte zwei Zeugen Widersprüche und Lügen nach und die dritte Zeugin, die Ehefrau des Täters, wiederrief ihre falsche Zeugenaussage gegen mich, da sie sich von ihrem Mann getrennt hatte.

Beim Prozess dann wurde der Täter wegen anderer Verbrechen aus dem Gefängnis vorgeführt, der bisher phantasierende Staatsanwalt erstarrte komischerweise geradezu, als er mich persönlich sah, der

geladene Psychogutachter im Prozess konnte nichts Krankhaftes bei mir finden und so wurde ich frei gesprochen. Und der nun auch von seiner Frau getrennte Multiverbrecher kam zurück ins Gefängnis.

Trotzdem drohte mir vorher ein Jahr lang völlig unbegründet die Zwangseinweisung, ich war nur frei, weil ich über ein Jahr lang mit Beschwerde-Serien sowohl den Richter als auch den Staatsanwalt anging und vom Psychiater verlangte ich einen Nachweis, dass er kein Hochstapler wie der bekannte Gerd Postel ist (Zumindest hatte der Psychiater später Humor und meinte, sich phantasievoll aber legal gegen etwas zur Wehr setzen, sei an sich nicht verboten.)

Eine mir vorgeworfene Begebenheit bei einer Türe gab es also gar nie, nicht mal eine Schlägerei, denn ich war einen Tag nach einem Verkehrsunfall mit verstauchter Hand wehrlos, es gab nur eine einseitige Aggression und Körperverletzung gegen mich. TROTZDEM gab es bis dahin dann jahrelangen haltlosen Behördenterror gegen einen nicht Vorbestraften der nicht mal einen einzigen Punkt in Flensburg hatte geschweige denn irgendeine sonstige „Vorstrafe“, man verfolgte einen 100 % Unschuldigen und Unbescholtenen ohne Mass, ohne jede Verhältnismässigkeit, verängstigte zudem meine beiden Eltern, die da schon auf meine häusliche Unterstützung dringend angewiesen waren.

Es war jahrelanger Terror ohne Mass und Verstand, zudem entstanden bei einem eigentlichen Hilfeinsatz. (Der Täter war vom Vermieter beauftragt rechtswidrig ohne Beschluss zu verhindern, dass mein Mitarbeiter seine „Wohnung“ betrat um persönliche Unterlagen zu holen, nachdem von mir bezahltes Gutachten bewies, dass durch Ölheizung und Öltank im gleichen Raum d. Wohnung dieses Herzinfarkt-Patienten 40000-fach überhöhte Krebs u. Herzinfarkt auslösende Kohlenwasserstoffe (PAK) vorlagen. Der Täter hatte weder Recht die Wohnung zu betreten noch anzugreifen.)

1.4 Weitere Beispiele wie sogar KRIMINELL Fachexperten und Justiz terrorisierten:

MEHRERE ähnliche Begebenheiten, 2011 MISSBRAUCH der Psychiatrie a la Schurkenstaat, schriftlicher Auftrag an Klinik-Psychiater zu helfen, mir als mitdenkendem Sohn die Generalvollmacht meiner Mutter zu entziehen. Der Satz „Gibt es eine Möglichkeit dem Sohn die Vollmacht zu entziehen“ hat in einem Auftrag einer Stationsärztin an einen Klinik-Psychiater in einem Rechtsstaat“ nichts zu suchen. Wäre sie zumindest intellektuell auf der Höhe und sich der Rechtslage bewußt, würde sie fragen ob Eingreifen nötig ist und nicht nur illegal das Etappen-ZIEL schon vorgeben, sondern sogar auch noch kriminell den damit verfolgten End-ZWECK.

Das bei etwas Verstand zu schreibende Wort hieße also „Notwendigkeit“ anstatt „Möglichkeit“. Den Rest „macht Mafia mündlich“, möchte man hier fast schon helfend einwerfen, und den tieferen Unsinn bei der Verwendung von Formulierungen hier erläutern.

Später wurde kriminell eingefädelter Antrag tatsächlich ans Vormundschaftsgericht gestellt, aber abgelehnt, obwohl mehrere Chefärzte das unterstützt hatten.

Die heroische Notarin wurde nach der Blamage für mehrere Chefärzte plötzlich versetzt - meine Kritik durch Röntgenbeweis bestätigt.

Einen Strafprozess damals gegen mich, habe ich erst in 2 Instanzen teils mit Anwaltszwang verloren, die dann mögliche Revision beim OLG, als Königsdisziplin der Juristerei - endlich ohne Anwalt - eigenständig juristisch argumentierend, 2014 aus dort aufkeimender Angst bzgl. BVG, final gewonnen. Ich wurde sogar dann geradezu gebeten einer Einstellung zuzustimmen, meine „Jagd“ mit dann „umgedrehtem Speiß“ auf diesen Staatsanwalt zu beenden - und habe erst mal abgelehnt ...

2. Psychiatrische Patientenverfügung

Aus genannter eigener Erfahrung und aufgrund vieler Erfahrungen Anderer wie z.B. beim Fall „Gustl Mollath“ bin ich skeptisch gegenüber der Psycho-Branche und lehne für mich jede Behandlung, ja sogar jeden Kontakt und jedes Medikament aus dem Psycho-Spektrum ab, hab noch nie auch nur eine Schlaftablette oder irgendwelche Psychosubstanzen je benötigt oder gewollt. Ich nehme gar keine Medikamente, ausser momentan zur Blutverdünnung Xarelto, sonst nur sportliche Nahrungsergänzung. Ich hasse keine PsychofritzlInnen, keine „Phobie“, kann im Vollbesitz meiner Kräfte auch mal ein Bier mit Derartigen trinken, aber möchte denen nicht ausgeliefert sein, schon gar nicht geschwächt, suche dort keine „Hilfe“ sondern lehne jeden solchen Kontakt zur Psychobranche ab. DEFINITIV !

Diese Verfügung kann wie hier durch eigens formulierte Erklärung mit Unterschrift weiter ausgeführt und ggf. verschärft werden, aber nicht mal durch eigene Unterschrift unter einen mir vorgelegten Text zurückgenommen oder relativiert werden. Jede Verringerung meiner Ablehnung der Psychobranche kann nur wie beim Testament komplett handschriftlich und selbst formuliert erfolgen.

3. Grundsätzliches zum Umgang mit Psycho-Themen wie z.B. Depression und burnout

Angesichts tausender Jahre Geschichte dieser Menschheit, ist die Phase der Psychobranche erst extrem kurz. Freud, Jung und Adler werkten an den Anfängen der Psychologie als Wissenschaft vor nur ca 120 Jahren, einen massgeblichen Einfluss auf die Gesellschaft hat die Psychologie aber erst wenige Jahrzehnte, gut nachzuvollziehen an der Entwicklung, die Martin L. Gross 1997 analysiert in seinem Buch „Die psychologische Gesellschaft“:

»Das Schulgebäude ist zum pulsierenden Psychozentrum geworden, ausgestattet nicht allein mit Lehrern, die in »pädagogischer Psychologie« trainiert sind, sondern zudem mit 60.000 Sozialarbeitern und 7.000 Schulpsychologen, deren »Sprechstunde« an Therapie grenzt«. Was hat der dominante Einfluß der Psychologie in unseren öffentlichen Schulen erreicht? Vor 50 Jahren waren die schlimmsten Probleme, denen sich Lehrer und Schulverwalter gegenübersehen, folgende: 1.) Schwatzen beim Unterrichts, 2.) Kaugummi kauen, 3.) Krach machen, 4.) Rennen auf den Fluren, 5.) fortgesetztes Schwänzen, 6.) Verstöße gegen die Kleiderordnung, 7.) Verstreuen von Abfall. Heute sind es: 1.) Drogenmißbrauch, 2.) Alkoholmißbrauch, 3.) Schwangerschaft, 4.) Selbstmord, 5.) Vergewaltigung, 6.) Raub, 7.) Körperverletzung.

Ich spreche beim Thema heutige Psychobranche daher von einer nur oberflächlich geprüften, vielfach offenkundig gescheiterten Modeerscheinung. Was man sicher weiß, es gibt seelische Grundbedürfnisse sowie „Hochs“ und „Tiefs“ je nachdem wie diese Grundbedürfnisse erfüllt sind. Begriffe wie „Depression“ oder „burnout“ gehören dabei zum Bereich der „Tiefs“.

3.1 Am Thema des Grundbedürfnis Sexualität, Grundsätzliches erklärt: Laßt mich in Ruhe

Ich bin 55 Jahre alt und es gab da einen längeren Konflikt, aufgrund dessen ich vor 27 Jahren aus einer christlichen Gemeinde rausgeworfen wurde. Für mich muss an der Stelle Gott selbst mich wundersam rehabilitieren wie in der Geschichte Josephs. Ich muss normal in einer christlichen Gemeinde integriert sein, vorher heirate ich nicht und gründe keine Familie und gebe auch keinen Glauben an Kinder weiter, der nicht funktioniert hat, wie man erwarten darf. Ist das sehr oder äusserst konsequent? Ich selbst stelle höchste Ansprüche an das Umfeld, das ich meinen Kindern bieten möchte, sonst lasse ich es bleiben. Deshalb habe ich Jahrzehnte auf Ehe und konsequent dann auch auf jede gemeinsame Sexualität verzichtet. Und habe dann mit dem seelischen Mangel und Schmerz ganz einfach ohne Therapie-Firlefanz und blabla leben gelernt. Wär ich eine hässliche Mißgeburt, den keine will, müsste ich auch damit leben. Viele Menschen müssen durch Umstände auf was verzichten. Fuck ego-zentriertes Psycho-Gejammer, oft schon um Fremdgehen mit Jüngeren zu rechtfertigen, pfui Teufel.

Bei mir ist dies ein Beispiel für unerfüllte, ich sag mal seelische Bedürfnisse, rein körperlich einen runterholen und dann einschlafen ist ja noch in den Griff zu bekommen, also geht es vor allem um die

seelische Komponente. Und hier ist es tatsächlich so, dass ich ein „Tief“ dann wenn es mir zu blöd wird, einfach mit Willenskraft überwinde, z.B. lenke ich mich mit Sport ab oder etwas Ähnliches. Das heißt, nachdem mich meine Mama einst noch getröstet hat, wenn irgendwas problematisch war, bin ich es seit ich Teenager bin nun über 45 Jahre lang gewöhnt, sämtlichen Psychokram einfach selbst auf die Reihe zu bekommen. Deshalb kann ich sagen, dass man sich nicht selbst aus einem Morast ziehen könne stimmt nicht, sobald man Fixpunkte hat, geht das.

Die Fixpunkte die mir der christliche Glaube bietet, reichen mir grundsätzlich aus, weil ich gelernt habe, was für mich wichtiger ist als erfüllte Bedürfnisse. Das größte Glück meines Leben rückblickend empfinde ich beim Gedanken, als meine Eltern lebten alles für sie eingesetzt und aufgegeben zu haben, auch mein Erbe dafür verbraten zu habe. Heute wundern sich Leute dass ich dann das Grab verkommen lasse, aber das ist mir scheissegal, solange es keine Aufarbeitung der Medizinverbrechen gab. Mein lebenslanger Kampf dafür, ist das „Gedenken“.

Aber so lange sie lebten, hab ich alles getan. Hätte ich das nicht getan, wäre ich ein gebrochenes seelisches Wrack heute, voller Selbsthass, so jedoch bin ich total intakt, seelisch gesund und stark.

Was also unerfüllte Bedürfnisse angeht, so leide ich bis zu einem bestimmten Punkt und ab da ziehe ich mich selbst aus dem Morast, indem wenn ich die Erfüllung eines Bedürfnisses als verstandesgemäß angesichts meiner Überzeugungen nicht umsetzbar erkenne, dann nehme ich das an und verzichte freiwillig. Das ist dann wie sich selbst aus dem Schlamm ziehen.

Fakt ist, dass mich so ein „Tief“ manchmal irgendwelche Säumniszuschläge oder anderweitig etwas kostet, weil ich mich vorübergehend schlecht zu etwas aufraffen kann. Aber OK, das ist meine Sache, unter dem Strich habe ich mich noch immer wieder neu aufrappeln können, bin an Allem gewachsen. Gott sei Dank. Ich brauche daher keinen Menschen und schon gar keinen Therapeuten, wenn es mir mal schlecht geht. Ich habe gelernt mit allem alleine klar zu kommen. Ich strebe bessere Zustände an, gebe aber selbstbestimmt keine Prinzipien für Emotionen auf. Was geht OK, auf den Rest verzichte ich freiwillig, selbstbestimmt und will kein lästiges Psycho-Gelaber dazu hören. Sämtliche Anflüge von Depressionen ... nein „Tiefs“ wurden und werden so überwunden. Ein „Tief“ als Reaktion auf Mangel und Verzicht ist NORMAL, damit komme ich selbstbestimmt klar und lehne jede Psychoscheisse ab.

4. Warum zu dieser Verfügung diese weiteren Erklärungen mit Beispielen?

Z.B. mit dem ersten Beispiel wollte ich begründen: In einer Branche, wo trotz klarer Blutwerte, klarer eigener Laborwerte, die schwarz auf weiß vorlagen, es mindestens 5 beteiligte Klinik-Ärzte fachübergreifend gemeinsam schafften, körperliche Ursachen zu Unrecht komplett auszuschliessen und sich dann zu 100 % vernünftigen Erklärungen eines Patienten so einen hirnrissigen Schwachsinn auszudenken und ihn damit fast umzubringen, also wo sowas möglich ist, dort gilt für mich:

Mit was muss ich erst rechnen, wenn ich angesichts meiner heutigen Situation sagen würde, eigentlich sei „**die Gesellschaft**“ an meinem Untergang schuld, weil meine „**Genialität**“ einfach nicht angemessen erkannt würde? Hier fehlt doch nur noch ein Verschwörungselement, dann hätte ich wohl alle gängigen Klischees eines Verrückten perfekt erfüllt. Und rein statistisch ist es ja wohl auch so, dass auf ein verkanntes Genie wie Galileo sehr sehr viele echte Spinner kommen, die sich nur dafür halten.

Wo es also möglich ist, dass studierte Experten so dermassen schlechte Analytiker sind und so ihr Fachwissen mangels parallel nötigem Scharfsinn gar nicht anwenden können und mir ihr totes und vom Irrsinn angefressenes Fachwissen weniger half als ein tot im Regal stehendes Buch, wo es also möglich ist, dass Leute in einem Fall der so eben ist wie Golfrazen über ein Streichholz stolpern, was wird da erst geschehen, wenn man bei echt aussergewöhnlichem Terrain wirklich aufmerksam sein muss?

Und wenn ich es dann noch nur mündlich in einem Gespräch äußere und es Anderen überlasse, was sie davon verstehen und wie präzise oder wie mißverstanden später das Protokoll ist, dann gute Nacht. Genau deshalb, will ich mich prinzipiell schriftlich mit eigenen Worten selbst erklären, nichts gegen Sie.

5. Freiwillige, selbst formulierte Selbstauskunft contra jegl. Kooperation bei Exploration

Beim Thema psychische Situation gilt vorab zum Thema „Exploration“ etwas klarzustellen: Wer mal mit 100 km/h durch die Fußgängerzone gerast ist, dem könnte man den Führer-Schein auch so schon auf Dauer entziehen. Will so jemand den Führerschein irgendwann gnadenhalber zurück, darf der Staat ein Psycho-Gutachten verlangen, durch seine eigenen Taten kann man sich selbst in so eine Situation bringen, mehr oder weniger Freiheit und Souveränität verlieren. Ich jedoch, habe bis heute keinen Grund geliefert, durch den ich mich selbst in eine Situation gebracht habe, „auskunftspflichtig“ über meine Gedanken zu werden.

Daran halte ich fest, über freiwillige Erklärungen hier hinaus, beteilige ich mich auch zukünftig an keiner „Exploration“. Ich habe nichts zu verbergen, informiere um Missverständnissen vorzubeugen, aber meine Freiheitsrechte sind mir sehr wichtig, ich unterwerfe mich keiner erzwungenen - und wie ich gezeigt habe - fehleranfälligen Gedankenüberprüfung dort, wo ich als freier Mensch keinen Grund dazu habe. Im Übrigen verweise ich auf meine „psychiatrische Patientenverfügung“, hier PPV.

Mir ist klar dass dieser Text eher „schlafende Hunde weckt“ zumal meine Patientenakte eigentlich keine Psycho-Geschichten aufweist, die Blutvergiftung vor 20 Jahren, die von der Klinik irrwitzigerweise als „Beziehungsideen“ abgerechnet wurde, war ein einmaliges Ereignis und hat sonst zu keiner Psycho-Kariere in meiner Krankenakte geführt. Trotzdem, angesichts einer fundamentalen Neuausrichtung, einer erwartbaren Durststrecke und damit verbundenen und Risiken, entschloss ich mich Initiative zu ergreifen, transparent zu informieren, aber auch klarzustellen: Bis hierher und nicht weiter. „To whom it may concern“ vom Vormundschafts-Richter, weil es jemand, der mich nicht leiden kann, mal mit einer heuchlerisch „wohl-gemeinten“ Betreuungsanregung versucht, bis hin zu launigem Jobcenter-Mitarbeiter usw....

Hätte der eingangs erwähnte Staatsanwalt gewußt, was ihn, das Gericht, dann die Justiz in BW und den Steuerzahler über Jahre erwartete, bevor er zuletzt selbst seinen Antrag zurückzog und Freispruch beantragte und der geladene Gutachter mich „etwas eigen aber nicht krank“ nannte, hätte er nie weder Strafbefehl noch Begutachtung angeregt.

6. „Selbstauskunft“

6.1 „Selbstauskunft“, Zusammenfassung

Meine psychische Situation ist stabil und reflektiert. So war sie stets und es gibt keinen Grund, etwas anderes zu erwarten. Es gibt keine „Psycho-Vergangenheit“, nie Fremd- oder Eigengefährdung, keine Vorstrafen, keine Drogengeschichten, nada, niente, nothing, nix.

6.2 „Selbstauskunft“ Lebensumstände und deren Entwicklung

Ich habe den Garten- und Landschaftsbau-Betrieb 1990 ohne Kapital gegründet und mich ausgehend von reiner eigener persönlicher Handarbeit hochgearbeitet, bis ich in Spitzenzeiten mit zwei Festangestellten, ca 10 Aushilfen, 2 Lkw, 4 Anhängern, 4 Baggern, Traktor und allen sonstigen Geräten für Stammkunden wie Hausverwaltungen aber auch Privatleute und Kommunen zwischen Stuttgart, Heilbronn und Pforzheim tätig war.

Der Betrieb war erfolgreich und aufstrebend, bis beide Eltern pflegebedürftig wurden und ab 2005 zuerst Medizinkatastrophen und Behandlungsfehler bei meinem Vater und dann ab 2008 auch bei meiner Mutter alles aus der Bahn warfen. Mehrere Jahre konnte ich dadurch nicht arbeiten, trotzdem laufende Unkosten sowie eine häusliche 24 Std. Pflege, verschlangen letztlich mein gesamtes Erbe, Hausverkauf, Umzug, Verlust des Kundenstamms und dann ein weiterer langsamerer Niedergang bis 2020 unterbrochen von erfolgreichen Phasen, wo ich immer auch investiert habe.

In IV/2019 war noch alles offen, ich war auch gesundheitlich ausreichend leistungsfähig für ein paar weitere Jahre, aber längerfristig musste ich neben oder anstatt der körperlichen Arbeit ein weiteres Standbein entwickeln. Aber was für einen nicht nur körperlichen Job?

6.2.1 Gaußsche-Summenformel bereits als Kind, wie einst der Mathematik-Genie Gauss

Fürs ein gutes Abi hats gereicht, aber interesselos, Aufwand für Schulisches habe ich gerne vermieden, mit interessanten Ergebnissen. Wie einst Mathematik-Genie Gauss als Knabe in der Schule, gab man auch uns die Aufgabe, von Hand die Zahlen von 1 bis 100 zu addieren. Um hier Zeit zu sparen, bin ich tatsächlich als Einziger und so wie einst Mathematik-Genie Gauss selbst innerhalb von Minuten auf die Idee gekommen, einfach zu rechnen $(1+99)+(2+98)+ \dots+(49+51)+50+100 = 49 \times 100 + 50 + 100 = 5050 = (n^*(n+1))/2$ <https://youtu.be/w1xdUPZs2us>
Damit hab ich als Kind die „Gaußsche Summenformel“ eigenständig nacherfunden ohne sie zu kennen. Mein Nebensitzer ist heute Mathematik-Professor und Universitäts-Dekan, aber das, konnte nur ich.

Anstatt also eine Stunde zu rechnen wie die Anderen, war ich in 5 Minuten fertig, mit der Erfindung eines mathematischen Satzes von C.F. Gauss, des Mathematik-Genies vom 10 DM-Schein, der Gaußschen Summenformel.

6.2.2 Erst in der Spitzenauswahl, dann „zu gut“, da scharfsinniger als die Prüfer selbst

Nach dem Abitur absolvierte ich eine schriftliche Intelligenz-Vorprüfung für Forstingenieurwesen. Ca 3000 Interessenten hatten einen stundenlangen Test zu meistern und ich gehörte dann zu einer Auswahl von 3%, die zum persönlichen Gespräch geladen wurden.
Und zu einer praktischen Prüfung wo die Fragestellung logisch falsch und vom Prinzip her unlösbar war, weil das zur Verfügung gestellte Material nicht ausreichte. Ich war der Einzige, der das erkannte, alle Anderen murksen sich die Aufgabe passend, ich jedoch stand auf und sagte was nicht stimmt.

Mitten in der laufenden Prüfung gab es dann Unruhe, ich bekam aber offiziell in der Sache Recht, war damit der Einzige der erkannte, dass es keine Lösung gab, was vorher sogar die Prüfer selbst nicht erkannt hatten, peinlich peinlich.... (Dennoch hieß es am Schluss, man suche unter dem Strich die Personen die am Besten (sich an)passen, ich war nicht dabei.)

6.2.3 Universeller, fachübergreifender Analytiker

Insgesamt kann man sagen, dass ich speziell eine große analytische Querdenk-Begabung besitze. Von daher war es nicht abwegig, nachdem ich jetzt 30 Jahre lang an der frischen Luft meine Freude hatte, nun eben auch mal in den mir einst zu sauren, mittlerweile aber immer süßer werdenden Apfel einer Bürotätigkeit zu beißen.

Natürlich hätte ich intellektuell die Begabungen dazu und es war nicht abwegig in der Richtung zu denken, auch beruflich als universeller, fachübergreifender Analytiker Problemaufgaben zu lösen. Hat sich das doch auch mehrfach bestätigt und zu diversen Erfolgen und Referenzen geführt. Und so habe ich mich entschlossen, diesem Hobby nun möglicherweise auch beruflich nachzugehen, denn ich hatte ja bereits hobbymässig bemerkenswerte Erfolge:

Beispiel 1: Recycling-Lösung entwickelt, nachdem eine Firma hunderte cbm Kunststoff-Partikel aus der Flusswasser-Filterung einer ehemaligen Papierfabrik günstig annahm, der in den Hohl-räumen der Kunststoff-Partikel enthaltene Schlamm aber die Wiederverwertung verhinderte, was der Firma großen Verlust gebracht hätte. Aus wiederverwendbarem Rohstoff wäre Sondermüll geworden. Nass-Trennung wäre umweltrechtlich problematisch oder zu teuer, die Schlammschlacht nicht lohnend gewesen. Hier konnte ich ein effektives Verfahren entwickeln, wie mit entsprechend eingesetztem Schlegelmulcher der getrocknete Dreck aus den Partikeln herausgeschlagen wurde, so waren die Partikel dann dem Kunststoffrecycling zuzuführen, große Kosten wurden gespart, es blieb wie bei der Annahme kalkuliert bei Rohstoff, sonst wäre Sondermüll daraus geworden und die Firma hätte großen Verlust gemacht.

Beispiel 2: Ursache eines komplexen Flachdach-Wasserschadens ermittelt, nachdem hier zwei Dachdecker-Meisterbetriebe beim intellektuellen Verständnis gescheitert sind. Bei einem Gartenbau-Kunden scheiterten bei einer parallel auftretenden Reparatursache zwei Dachdecker-Meisterbetriebe intellektuell bei der Ursachenermittlung und machten Murks. Ein Diagnose-Problem, wo sich erwies, was sich auch im Bereich Medizin und mehreren anderen Wissenschaften zeigte. Ich habe eine aussergewöhnliche, ja geradezu extreme Analytik-Begabung, die sich der Normalbürger nicht mal vorstellen kann. Alle denken, dass nur WISSEN entscheidend sei, das sich in TITELN widerspiegelt. Die Praxis jedoch zeigte, dass ich oft für ein konkretes Problem nötiges Wissen mir punktuell schnell aneignen konnte und dann tatsächlich meine ausserordentliche Analytik-Begabung den Ausschlag gab, dass ich erfolgreich war, wo sogar Experten auf dem Schlauch gestanden sind vorher. Das kam mehrfach vor, in vielen Gewerken und Wissenschaften, stößt aber bei etablierten Experten nicht immer auf Begeisterung Stichwort Platzhirsch-Verhalten.

Hier beim Wasserschaden hatte ich natürlich auch wieder Recht, ich analysierte den Schaden, ein promovierter Bausachverständiger bestätigte mich, einvernehmlich erklärten wir dem dritten Dachdecker-Meisterbetrieb was zu tun ist und das Problem war gelöst.

Beispiel 3: Fehlerhaftes geologisches Gutachten widerlegt, nachdem ein Bauherr aus Stuttgart in einem Rechtsstreit mit seinem böswilligen Nachbarn dadurch vor dem Ruin stand. Die Kosten die an diesem Steilhang entstanden wären, hätten zum Verlust des Neubaus, seines Lebenswerks und seiner Altersversorgung geführt. Sein eigener erster Anwalt riet trotzdem dazu das Gutachten anzuerkennen, also flog er raus, nachdem ich „das Verfahren übernommen“ habe. Dem zweiten Anwalt, habe ich über Jahre die Schriftsätze ausgearbeitet, zumindest geo-fachlich, aber eigentlich sogar mehr, aber darauf wollen wir lieber nicht öffentlich eingehen.

Am Ende habe ich ganz bizarre Gutachten-Fehler nachgewiesen, worauf das Verfahren beendet wurde. Anstatt Verlust der Existenz, hat der Bauherr jetzt sogar Regressansprüche.

Alle diese inhaltlich nicht unspektakulär alltäglichen Erfolge geschahen jedoch vom äusseren Rahmen her noch auf Hobby-Basis, bei Bekannten, von Verdienst war dabei nicht zu sprechen, im Gegenteil. Trotzdem wird mir wohl jeder zustimmen, dass solche Begabung und solche Erfolge es nicht abwegig erscheinen lassen, von sowas vielleicht auch mal leben zu können.

Und dabei, habe ich meine spektakulärsten Erfolge noch gar nicht genannt. Diese liegen zum Einen im medizinisch-analytischen Bereich, aber letztlich sogar noch weit darüber hinaus ...

6.2.4 Medizinische Analytik (aus der Not geboren)

Z.B. 2011 bei einer von mir nach eingehender Analyse modifizierten ambulanten Röntgen-Breischluck-Untersuchung, die Diagnostik-Fehler von 7 Kliniken in Serie nachweisen konnte.

<http://www.kf-info.com/08-medcrime-a5h4/content/08-medcrime-a5h4.pdf#page=51>

- Meine Mutter hatte eine Hiatus-Hernie die bis 2008 keine Probleme machte, dann kam ein vermeidbarer Schlaganfall dazu.
- Nachts um 3 Uhr kam ich mit ihr in die Klinik, sagte „Verdacht auf Schlaganfall“, der Arzt sagte „Nein Demenz“ und schickte uns weg.
Morgens ging ich mit ihr dann in eine neurologische Klinik und sagte „Verdacht auf Schlaganfall“, der Arzt sagte „Nein Demenz“ und schickte uns weg.
Mittags ging ich mit ihr zur niedergelassenen Neurologin und sagte „Verdacht auf Schlaganfall“, die Ärztin sagte „Nein Demenz“ und schickte uns weg.
Dann am späten Nachmittag, in einer weiteren Klinik sagte ich „Verdacht auf Schlaganfall“, da wurde ein MRT gemacht, Diagnose: schwerer Schlaganfall und nicht mehr behandelbar, die Zeit dafür wäre gewesen, als ich 12 Std lang es bei zwei Kliniken mit stroke unit und niedergelassener Neurologin versuchte.
- Jetzt kippte das, was sich bisher beim Schlucken eingespielt hatte. Die Hiatus-Hernie verursachte ein Basis-Problem, da hinein wirkte aber nun die durch den Schlaganfall angeschlagene Peristaltik.

Und wehe wehe wehe wenn für einen analytisch durchschnittlich Begabten eine solche Problematik von ZWEI Seiten zusammenwirkt. Damit können Viele analytisch nicht umgehen. Dieses intellektuelle Arzt-Problem hat dann meine Mutter und mich für den Rest ihres Lebens verfolgt. Meine Mutter konnte logopädisch gesehen im Mund schlucken, aber auch noch die Probleme von Seiten der Herne kompensieren, so kräftig war ihre Peristaltik nicht mehr. Ärztlich erkannt wurde aber bis ich die Kombination bewiesen habe, immer nur das Eine oder das Andere.

- Also entschied man sich irgendwann zur OP der Hernie, wodurch der Mageneingang enger werden musste, aber auch der Reflux aufhört. Bei der ersten OP änderte sich dann gar nichts, da blieb es zu locker und die Hernie rutschte wieder umher
- Bei der zweiten OP, wurde es dann zu eng gemacht und ihr durch zu wenig Flüssigkeit wohl auch ein weiterer Schlaganfall verpasst, wofür mir aber der Beleg fehlt. Trotzdem reichte jetzt ihre Peristaltik nicht mehr um das, was sie im Mund schlucken konnte, über die Engstelle am Mageneingang hinweg in den Magen zu drücken.
- Und da es sich dann in der Speiseröhre bis zurück Richtung Luftröhre staute, weigerte sie sich zurecht aus Todesangst irgendwas zu schlucken, auch Kontrastmittel bei einer Röntgenbreischluckuntersuchung in früheren Kliniken.
- 7 Kliniken hintereinander haben so versagt, mal gesagt es läge rein am neurologischen nicht schlucken können - was so nicht stimmt - und mal wurde gesagt, sie könne schlucken, wolle aber aus Selbstmordgründen nicht mehr schlucken, was auch Blödsinn war.
- 7 Kliniken haben so über Monate versagt, bis ich eine ambulante Röntgenbreischluckuntersuchung organisierte und ich selbst dem aufgeschlossenen Röntgen-Arzt sagte, dass man es mit einer Nasensonde versuchen soll. So konnte diese Untersuchung erstmals gelingen nachdem das Kontrastmittel auf meinen und auf NUR meinen genialen analytischen Verstand und Rat hin, mit einer Sonde appliziert wurde (siehe den vorangegangenen link)

Aber wer lobt einen hier noch? Dass ich die Kunststoff-Teilchen für das Recycling retten konnte, da sagt jeder „gut gemacht“ auch der Onkel Doktor sagt da „guter Mann“. Aber wo 7 Kliniken versagt haben, ist soviel Angst so Vieler um die eigenen Stellung in diesem ganzen Hierarchie-Theater mit im Spiel, dass es schwierig wird mit solcher Analytik noch viele Freunde zu finden, zumal sowieso nur Ärzte meine Leistungen hier würdigen könnten und die werden sich hüten Oftmals zumindest, und wo nicht vorausgeschaut wird.

Die erwähnte PDF ist über zig Seiten voll von Beweisen und Belegen in einer Vielzahl verschiedener aber vergleichbarer Einzelfälle, die schon für sich jeweils als Einzelfälle bereits Sensationen darstellen.

Da sich das Ganze und die Bedeutung meiner Leistungen noch weiter steigert, fange ich um den Umfang klein zu halten, erst auf der nächsten Stufe, wo es um überregionale bis globale Relevanz geht, mit hier direkt eingefügten Beweisen an

Ähnlich ist es also auch bei Spezial-Analytik-Themen, z.B. Vermissten- und Kriminalfällen, wo ich weltweit sensationelle Erfolge habe aber eben immer dort, wo etablierte Experten erst ver-sagt haben. Und wobei ich nicht mehr nur Experten oder ganze Berufsgruppen übertroffen habe, sondern bereits Institutionen ja staatliche Kompetenz und Autorität bereits an sich ankratze. Hier müssten Medien die Sensationen berichten, aber die versagen meist auch.

7. Warum alles noch viel schlimmer ist, Gesellschaftskritik, Gernot-Hassknecht-Stil und Universalgenialität, wo verläuft die Grenze zwischen Satire und Realität?

7.1 Beispiel Vermisstenfall Cäcilia P. u.a., Hinführung zum Thema Universal-Genie

2017 wurde in Marbach/N die 76-jährige Cäcilia P. vermisst. Sofort, eine Stunde nachdem mich die erste Vermisstenmeldung erreicht hatte, konnte ich durch überlegenes analytisches Denken der Polizei den Ort nennen, wo später tatsächlich die Frau gefunden wurde. Leider ihre Leiche, erst nach Monaten, durch spielende Kinder, die Polizei hatte mich nicht ernst genommen. Diese Frau hätte lebend gerettet werden können, wenn die Genialität die mir mehrfach attestiert wurde, frühzeitig offiziell von den Medien ausgesprochen worden wäre, bis es auch die Behörden kapiert hätten. Denn der Begriff „Genialität“ stammt nicht von mir.

Was mein analytisches Denkvermögen und meine diagnostische Begabung angeht, wurde mir von Prof. Dr. Thomas K., Harvard-Stipendiat, Wissenschaftspreisträger und philosophischer Bestseller-Autor, wie auch von anderen Experten schriftlich „**geniale analytische Denkfähigkeit**“ bescheinigt.

Und Historiker und Buchautor John L. drückte es in einer Mail an einen befreundeten Filmemacher dem ich empfohlen wurde, so aus:

Gesendet: Donnerstag, 3. August 2017 02:33

*Klaus is the real deal. For my second book I talked to about **50 Doctor, Professor, Court Certified Experts in every field**, and none saw, what Klaus saw.*

Zu oft jedoch versagen dann bisher noch die Medien.

Wiederum Prof. Dr. Thomas K. hat sich 2018 dann sogar persönlich an Medien gewandt und auf meine sensationellen Ermittlungsergebnisse im [Mordfall Angelika Föger](#) hingewiesen, zusammen mit Universitätsdekan Prof. Dr. Ing. Ulrich B. dessen fachliche geometrische Expertise unter dem Strich meine Beweisführung zu einer skandalösen Beweismittelmanipulation durch die Justiz selbst bewies.

Der wahre Mörder hatte Beziehungen innerhalb der Justiz, dort wurde die Tatwaffe ausgetauscht um einen Unschuldigen zu verurteilen und den wahren Mörder zu schützen.

Bei dieser Weltsensation habe ich die gleiche Akte wie sie einst die Staranwälte Rolf Bossi und Dr. Stanonik sen. hatten, nur präziser analysiert als die Staranwälte selbst

Aber mit den Medien ist es wie folgt:

Beispiel: In meiner Jugend wurde nicht über Klimawandel-Ursachen gestritten, sondern noch in welche Richtung ein Wandel geht, obs wärmer wird oder eine Eiszeit naht. Gäbs eine Eiszeit wär eine andere Agenda sinnvoll als wenss wärmer wird, oder der Wandel sogar menschengemacht wäre. Hier als Medien eine „Agenda“ zu verfolgen ist nicht mal schlimm, solange am Anfang ehrliche Wahrheitssuche und die korrekte Erfüllung einer Chronisten-pflicht steht. Dann bestimmt das freie Spiel neuer Erkenntnisse und besserer Analysen die Richtung. Werden aber Informationen und Ereignisse von öffentlichem Interesse bewußt ausgeklammert, wirts zum Verbrecherhaufen der ein Irrenhaus umtreibt.

Sagte ich die Medien versagen fast immer, so stimmt das, aber eben nur fast.

Und hier kommt nun meine Website ins Spiel <https://logik-idee.com/>

Dort sind neben vielen Professoren und Doktoren auch einzelne Medien-Artikel als Referenzen.

Eigentlich wollte ich meine Website <https://logik-idee.com/>

hier gar nicht erwähnen, weil ich aus Frust dort heute Vieles im „Gernot-Hassknecht-Stil“ schreibe und zusätzlich noch aus der Position eines „Babysitterators“ einer zukünftigen „globalen Babysitterkratie“ Dabei argumentiere ich seriös in der Sache, kombiniere dies aus Frust über die bisherige gesellschaftliche Ignoranz dann satirisch oder nicht satirisch aber mit dem Griff nach der Weltherrschaft. Aber eben nicht aus Jux sondern vor dem todernten Hintergrund mehrerer vermeidbarer Todesopfer und anhaltender Lebensgefahr.

Ich wollte das hier eigentlich nicht erwähnen und stattdessen Beweise von dort hier einfügen. Aber jetzt mache ich es anders. Ich fasse hier kurz zusammen und verweise wegen der Belege an diese Website.

Beispiele von Vielen:

Globale Falschberichte bei erschossenem Schwarzem: <https://logik-idee.com/2020/08/26/trayford-pellerin-und-der-global-ignorierte-foto-beweis-untertierische-zombi-gesellschaft-aliens-und-ihr-eiskalt-frechliberal-bibelferner-irrllehrer-olaf-latzel/>

Denkversagen Fall Sophia Lösche <https://logik-idee.com/2020/07/27/mord-sophia-loesche-deutscher-staat-kapituliert-nach-2-jahren-widerstand-lobenswert-vor-vernunft-medien-und-gesellschaft-weiter-hirnverbrannt-hiermit-babysitterkratie-ausgerufen/>

Monatelang Polizei-Gemurkse mit falscher Personenbeschreibung <https://logik-idee.com/2020/07/04/erwartungen-und-infos-an-die-vollidiotengesellschaft-muenchen-fahrrad-unfall-fabio-tot-laengseinsaetzen-innenminister-herrmann-straftanzeige-babysitterkratie/>

Wenn der Gesellschaft insgesamt Schaden entsteht, weil Ignoranten behindern, meine Begabungen zum Nutzen der Gesellschaft einzusetzen, dann ist Gesellschaftskritik berechtigt. Und um genau das zu zeigen, gibt es noch eine ganze Reihe von realen Fällen und Beispielen, die hier dazu gehören.

Jetzt verstehen Sie vielleicht auch wie es sich mit dem Graubereich zwischen Satire und Realität verhält. Ich kann nicht sofort von Universal Genialität sprechen oder Begriffe wie Jahrtausend-Genie verwenden, denn dann wird man nicht mal so weit ernst genommen, dass man die Belege vortragen kann, die zumindest mal für Hochbegabung sprechen.

Aber Scheiss aufs Angeben, es geht auch überhaupt nicht darum, dass ich einen Titel wie Universalgenie erlangen möchte und so quasi mit einem konkret anvisierten Ziel versuche Leute zu überzeugen. Sondern gerne kann man total ergebnisoffen an die Sache herangehen und dann einfach schauen, was am Ende unter dem Strich als Ergebnis für die passendste Bezeichnung herauskommt. Alles was ich seit Jahrzehnten möchte ist, dass die simple Realität so zur Geltung kommen möge, wie sie ist.

Dann wäre ich zufrieden gewesen, als einfacher Gärtner ohne Karriere-Bestrebungen mein Leben in der Natur zu verbringen. Wenn dann, wenn ich im Notfall mit meinen Angehörigen die Hilfe von Akademikern benötige, diese fähig sind ihre Arbeit zu machen. Ich sag nicht mal ohne meine Hilfe fähig sind, sondern ich bin sogar bereit Hilfestellung zu geben, die dürfen ja sogar Geld verdienen mit meiner Analytikleistung, aber zumindest müssen sie unter dem Strich das Richtige machen. Wenn Sie das nicht mal tun, obwohl ich Ihnen dort wo sie versagen Hilfestellung gegeben habe, wenn sie einfach nur Schaden anrichten, dann ... dann haben wir die heutige Situation in ihrer Entstehung erklärt.

Mit freundlichen Grüßen



Klaus Fejsa